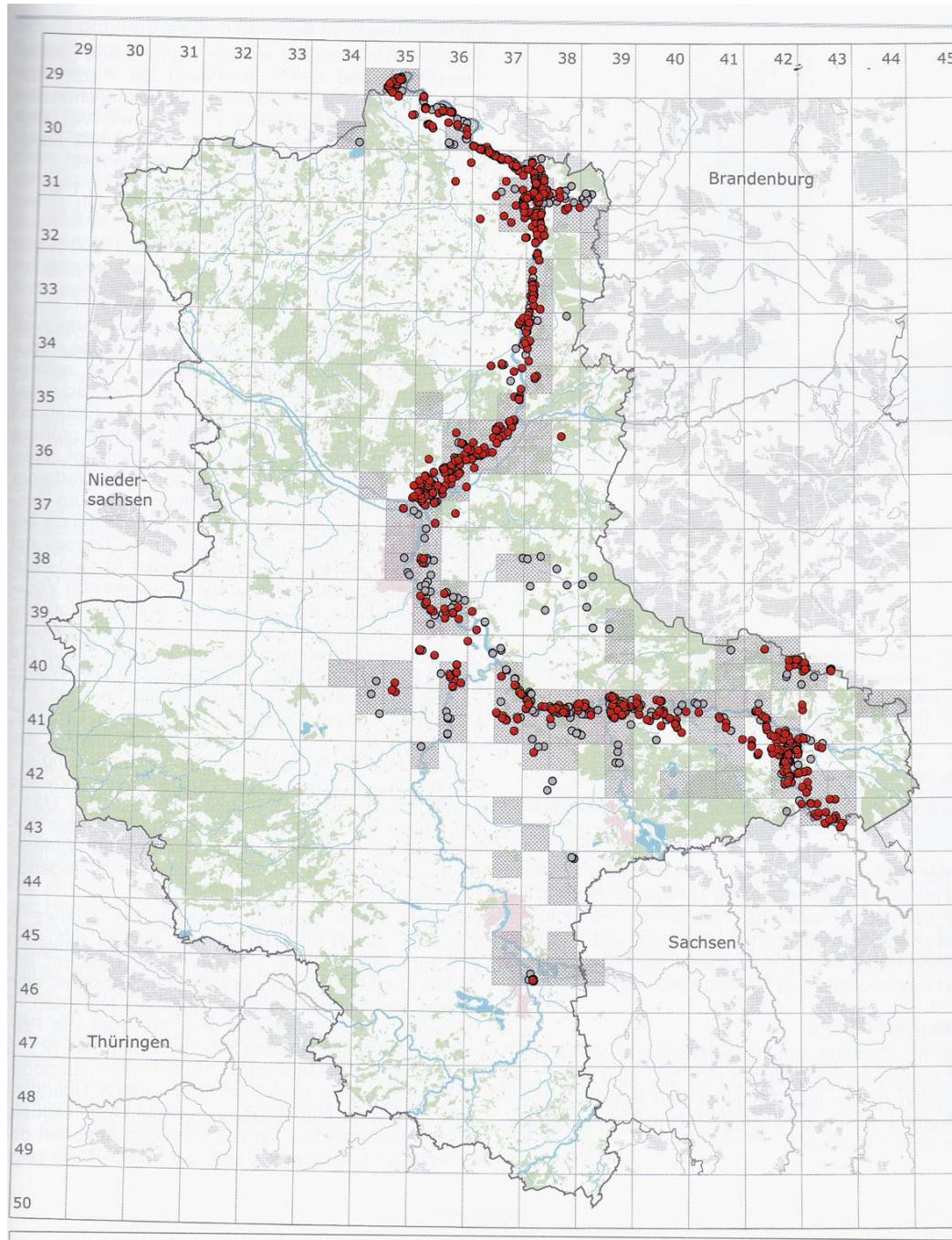


# Das Vorkommen der Rotbauchunke im Fläming bei Wittenberg





Verbreitung der  
Rotbauchunke in  
Sachsen-Anhalt  
(aus: Grosse et al. 2015)









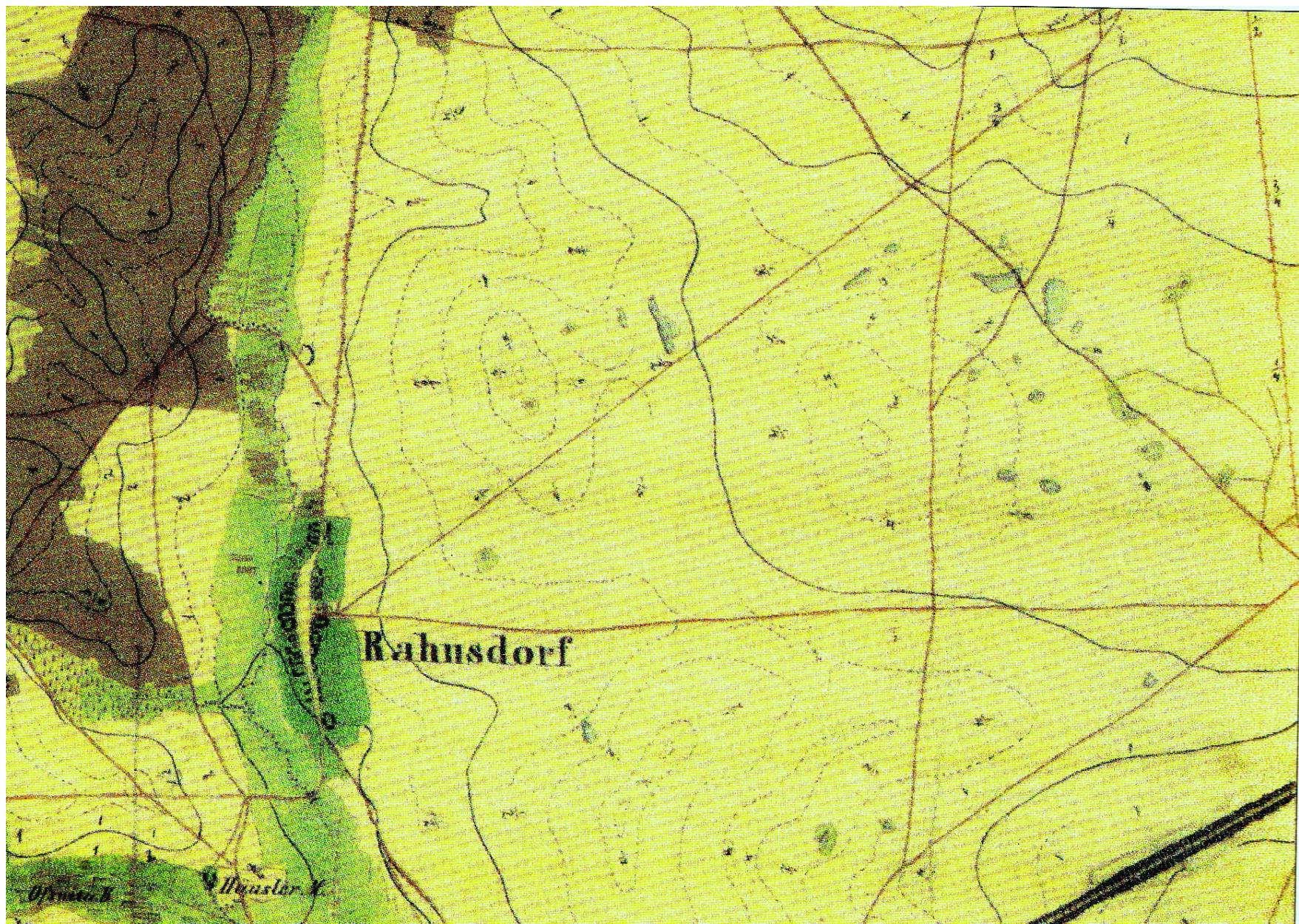


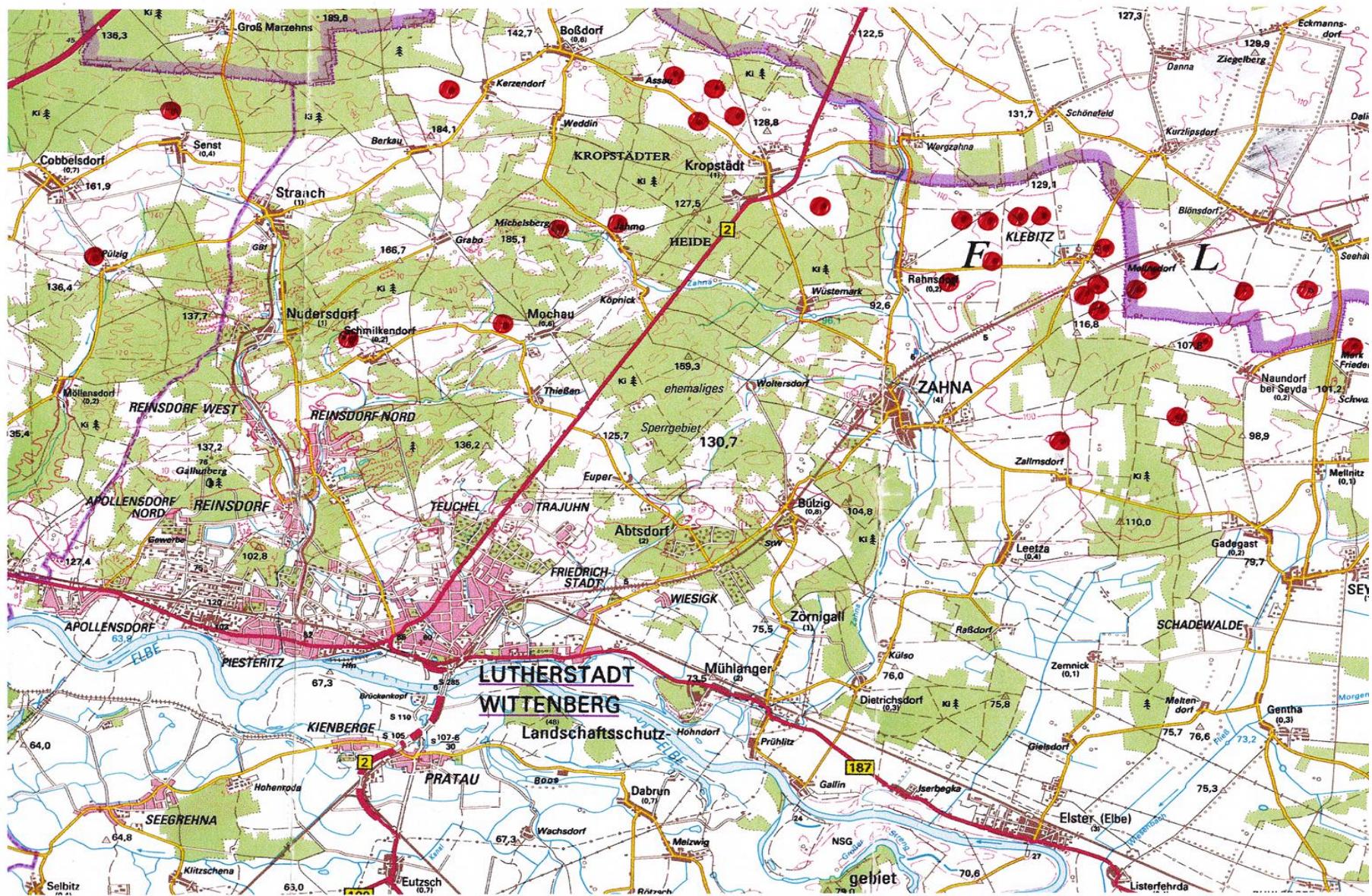






Landesfachausschuss-Exkursion am 25. Mai 2002







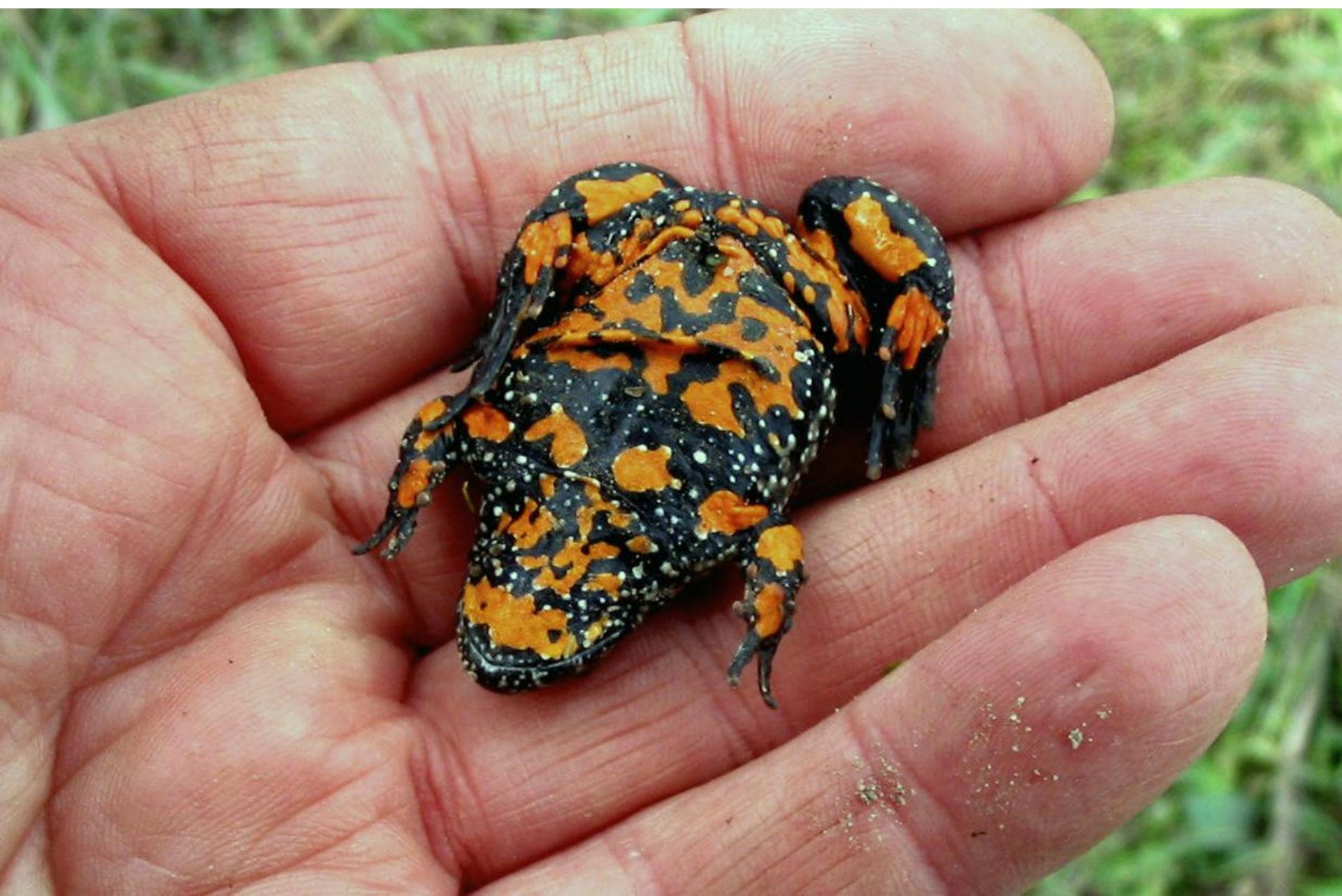




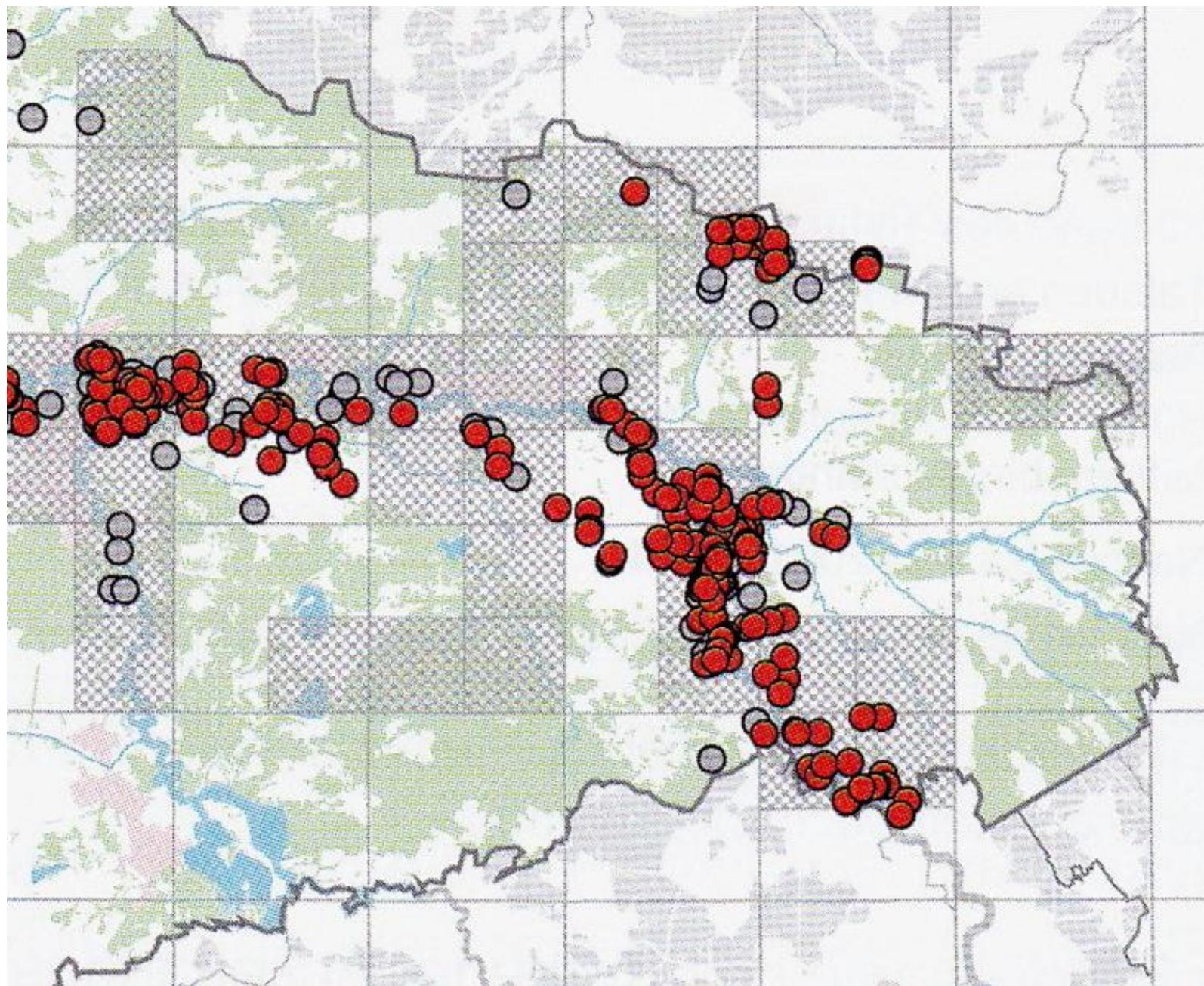
Kiemenfußkrebse  
(*Eubranchipus grubii*)

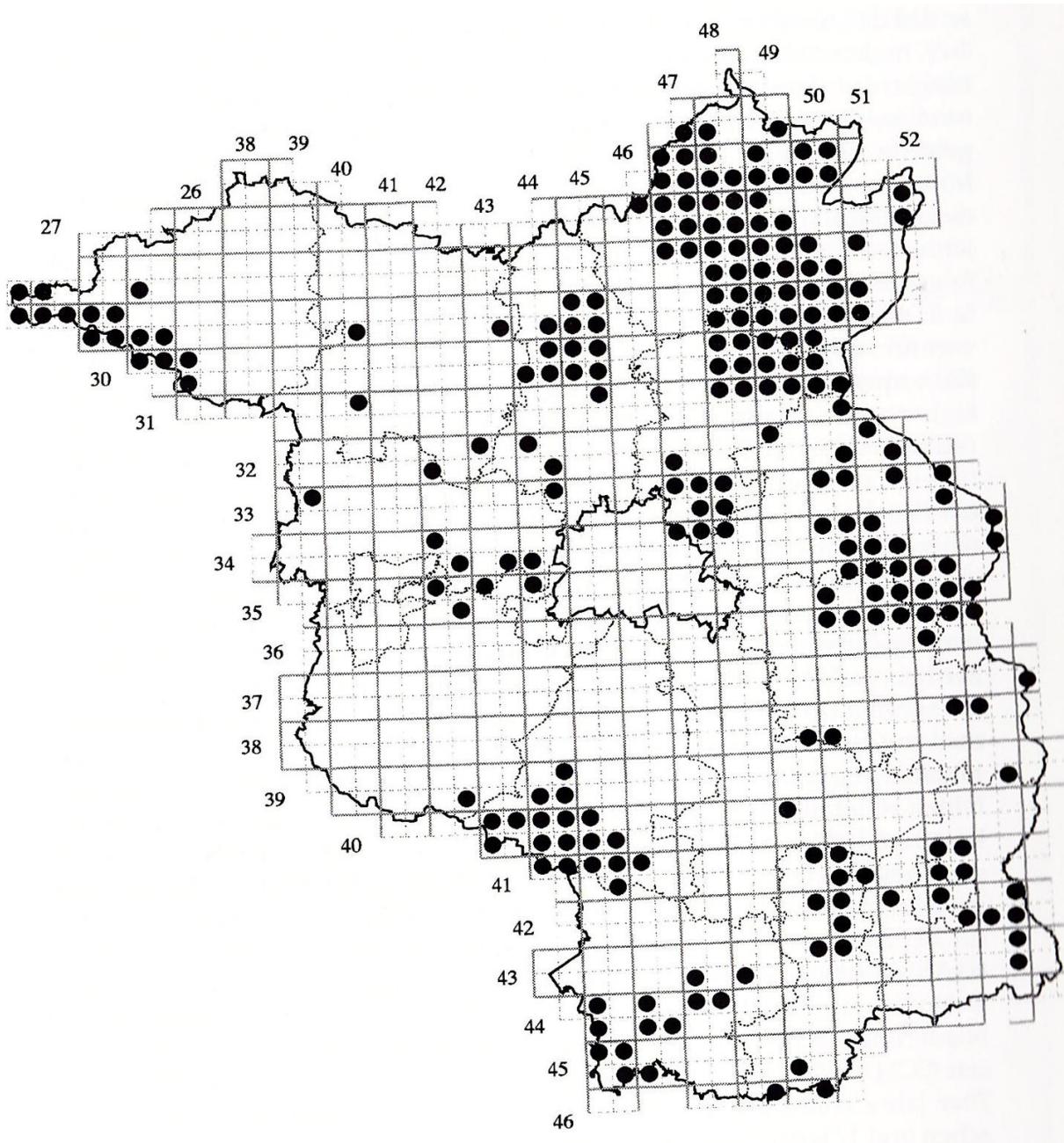












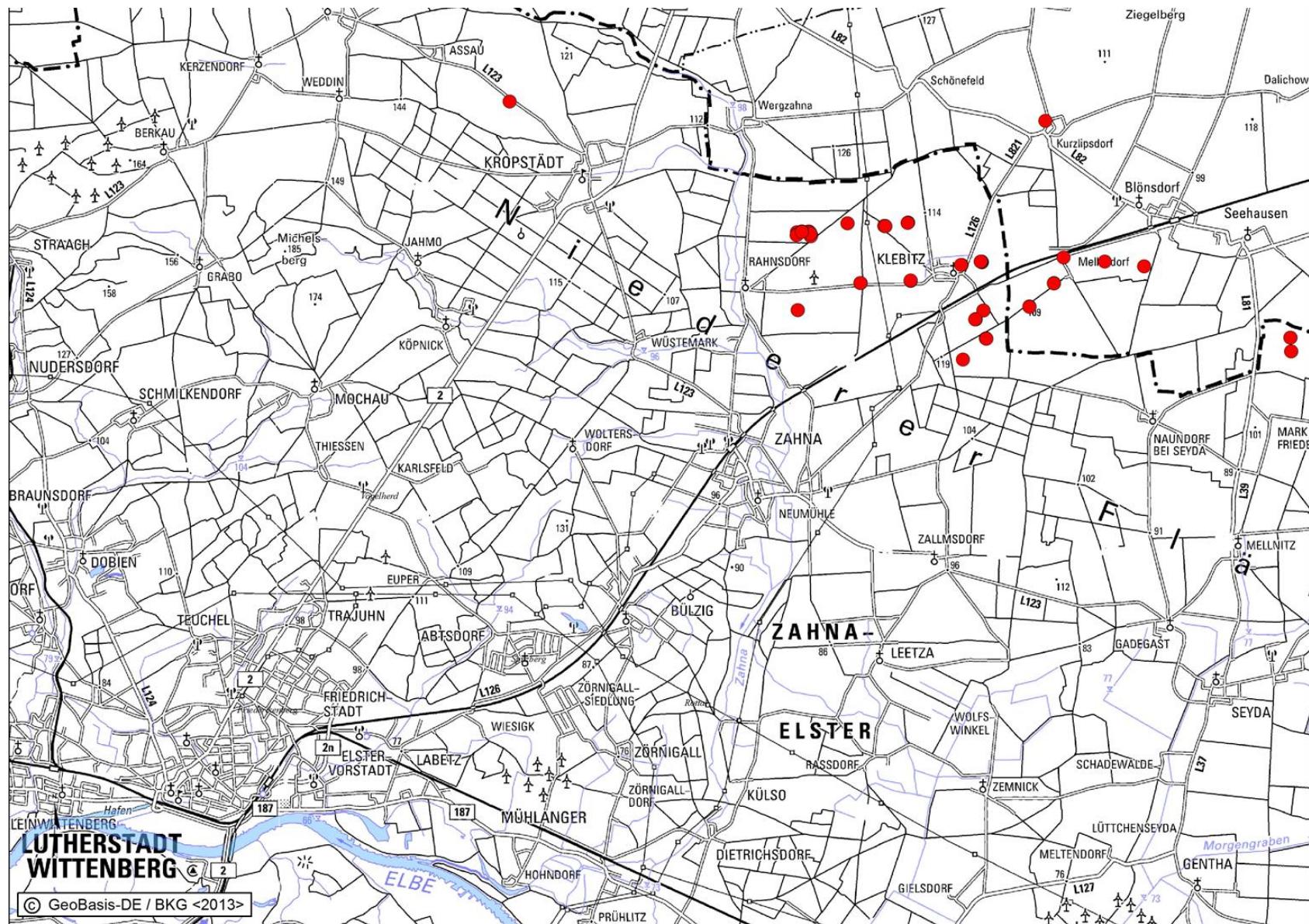
## Verbreitung der Rotbauchunke in Brandenburg 1990 – 1995

(aus:  
*Schneeweiß* 1996)



Exkursion mit den  
Herpetologen aus  
Brandenburg zu den  
Feldsöllen im Fläming  
am 27. April 2012



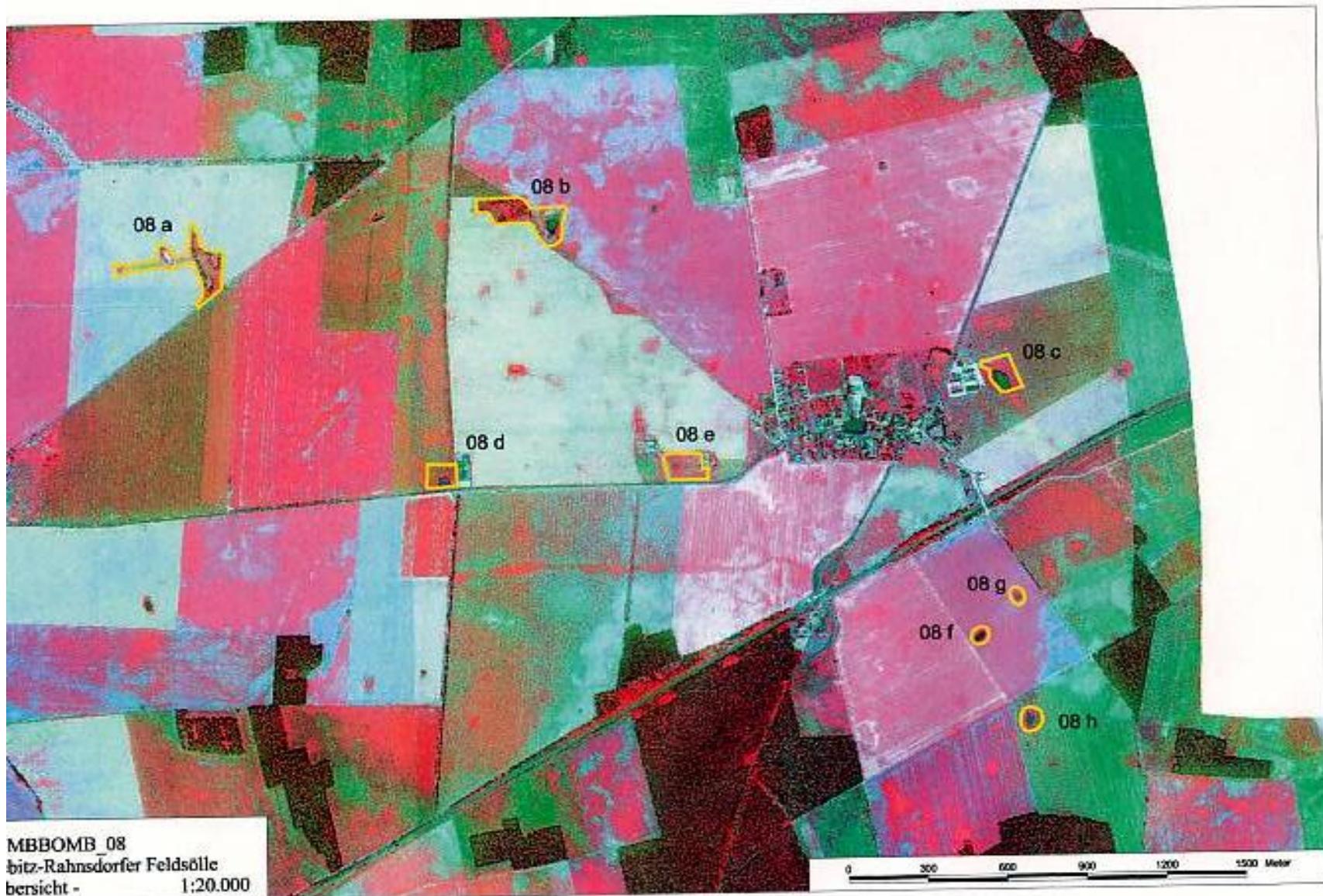


Lf. Nr.	Feldsoll	2001	2009	2012
1	2. Feldsoll westl. Friedemanns Teich	2 - 3	5 - 10	
2	1. Feldsoll westl. Friedemanns Teich	2 - 3	10 - 20	
3	FND „Friedemanns Teich“	5	-*	
4	Feldsoll südöstl. Friedemanns Teich	-	10	
5	FND Beers Wiese Rahnsdorf	-	ca. 50	ca. 50
6	Feldsoll südöstl. Rahnsdorf	-	5	
7	Gewässer am Silo Klebitz	2	ca. 15	1 - 3
8	Wiesenweiher westl. Klebitz	1	5	
9	Gewässer am Stall Klebitz	10	10	ca. 50
10	Gewässer am Sportplatz Klebitz	1	1 - 3	
11	Feldsoll nördl. Klebitz	-	10	5
12	1. Feldsoll südl. Klebitz	5	3	
13	2. Feldsoll südl. Klebitz	-	2 - 3	10 - 15
14	3. Feldsoll südl. Klebitz	-	1	
15	Ackersenke südl. Klebitz	-	-	1

\*Friedemanns Teich blieb seit 2004 trocken. Erst nach einer Sanierung im Jahr 2010 führte dieses Gewässer wieder ständig Wasser und 2011 riefen dort drei bis fünf Rotbauchunken und durch den Nachweis von Jungtieren konnte auch die Reproduktion nachgewiesen werden (ZUPPKE 2012).



**FFH-Gebiet 234**  
**Klebitz-Rahnsdorfer Feldsölle**



Büro Öko & Plan Dr. Simon

- Methode
  - - 4 Stichproben zu je 2 Std. Erfassungszeit (auf 8 Gewässer)
  - - ... vollkommen unter Optimum für Erfassung → es sind vermutlich mehr Unken
- Nachweise
  - - Gewässer a: bis 5 Rufer (lt. Erfassungsbogen: 3)
  - - Gewässer c: bis 5 Rufer (lt. Erfassungsbogen: 1)
- Gefährdung
  - - hoher Grad der Isolierung der Gewässer / intensive Flächennutzung (Vorherrschaft von Raps und Mais) / Pestizideinsatz  
→ keine Deckung / keine bzw. vergiftete Nahrung auf der Fläche
  - - Rückgang Saumstrukturen, wegbegleitende Gehölze
  - - Zerschneidung Bahn, Straße, Feldwege

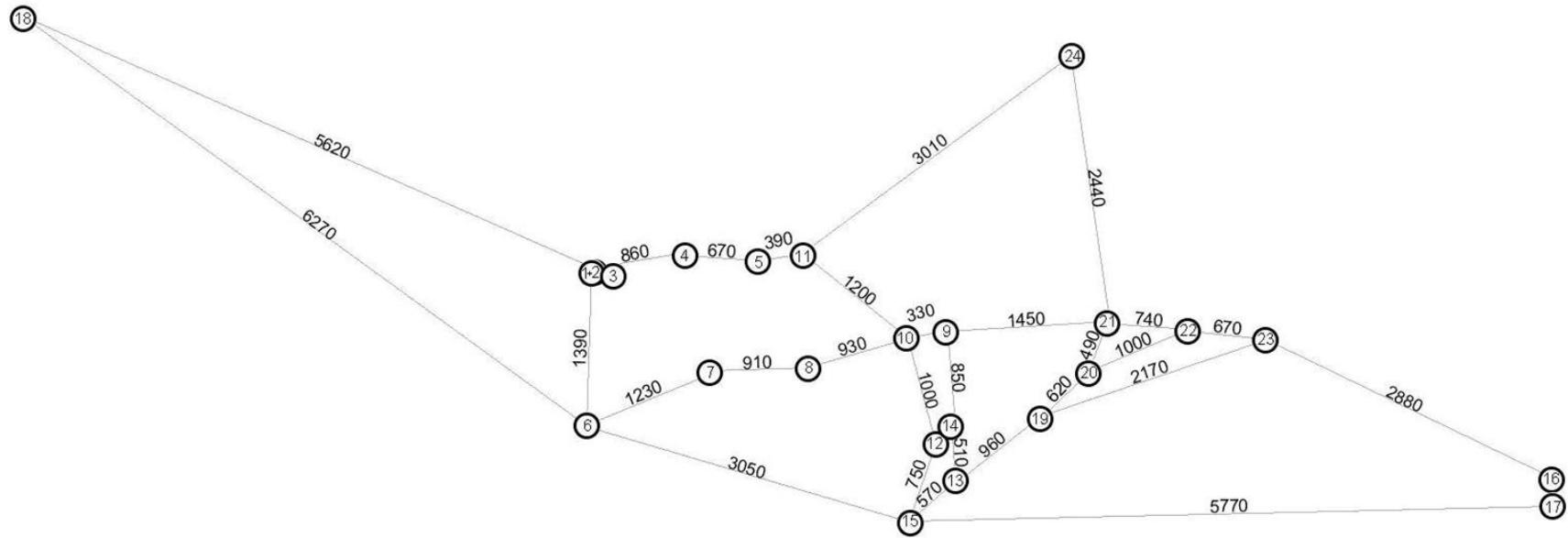


fot.: Axel Schonert (Bleddin)





# Entfernungen zwischen den Feldsöllen (in Meter)









200 Fuß

50 m





# Feldsoll bei Rahnsdorf vor der Sanierung

















Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !



fot.: Anette Westermann